

1. Warum braucht gesellschaftliches Engagement jetzt Manpower?

Um ein positives Signal in der Wirtschaftskrise zu setzen, unterstützt Manpower mit der neuen bundesweiten Aktion „24 HELP – Der Social Day von Manpower“ soziale Einrichtungen dabei, ihre Aktivitäten, bauliche Veränderungen, Ausflüge, oder Veranstaltungen zu realisieren.

2. Was war der aktuelle Anlass für das Projekt „24 HELP – Der Social Day von Manpower“?

Manpower erlebt aktuell folgenden Effekt: Viele Mitarbeiter im Kundeneinsatz (Zeitarbeiter) kommen momentan früher als erwartet von ihren Einsätzen beim Kundenunternehmen zurück. In diesen Fällen suchen dann die Berater üblicherweise an den Standorten einen neuen Auftrag für den Kollegen. In der Zwischenzeit wird der Zeitarbeiter häufig weiterqualifiziert. Ist dies nicht der Fall, können soziale Projekte unterstützt/realisiert werden.

3. Werden neben den Zeitarbeitnehmern auch Mitarbeiter aus den Standorten die Projekte unterstützen?

Primär schlägt der Manpower Social Day eine Brücke zwischen den Manpower-Mitarbeitern und gemeinnützigen, sozialen Einrichtungen, die für ein bestimmtes Projekt Hilfe benötigen. Die Manpower-Mitarbeiter legen dafür im wahren Sinne des Wortes Hand an. Ihr Einsatz ist freiwillig.

Ein Social Day kann an jedem der 200 Manpower-Standorte etabliert werden. Auch wenn in erster Linie die Manpower-Mitarbeiter im Kundeneinsatz 24 HELP-Projekte umsetzen, werden grundsätzlich immer Manpower-Mitarbeiter aus den Standorten bzw. aus dem National Head Office an den Aktionen teilnehmen. Die Beteiligung von Mitarbeitern aus der Organisation vermittelt diesen ebenfalls Einblicke in andere Lebens- und Arbeitswelten. Zugleich fördern gemeinsamer Einsatz und Erfolgserlebnis sowohl Verständnis untereinander als auch Teamgeist.

4. Organisieren die Standorte die Projekte selbst?

Der Manpower 24 HELP-Social Day wird im Manpower NHO in Frankfurt koordiniert. Projektleiterin ist Gabriele Schurkus.

5. Wann startet „24 HELP – der Social Day von Manpower“?

Die Pilotaktion findet am 2. Juli 2009 in einem Frankfurter Kindergarten statt. Dort wird ein Sinnesparcours angelegt. Die Stadt Frankfurt wurde als Partner gewonnen.

6. Welche weiteren Aktionen sind in bereits fest geplant?

In diesem Jahr sind außerdem in Abstimmung mit der Stadt Frankfurt geplant:

- Seniorenheim: Für und mit den Bewohnern eines Frankfurter Seniorenheims wird ein bunter Nachmittag organisiert.
- Neugestaltung Gruppenraum Kindergarten Frankfurt: Es stehen Aus- und Einräumen sowie Malerarbeiten an.
- Praunheimer Werkstätten: Es wird ein Ausflug in den Frankfurter Zoo unterstützt und begleitet.

7. Warum dieses Engagement? Warum der „24 HELP – der Social Day von Manpower“?

Sozial, innovativ, zukunftsweisend – drei Begriffe, denen Manpower sich verpflichtet fühlt: In diesem Geschäft geht es tagtäglich um Menschen, als Personaldienstleister ist Manpower führend in der Entwicklung und Bereitstellung von innovativen Lösungen für die Kunden. „24 HELP – der Social Day von Manpower“ bringt all das zum Ausdruck. Er trägt zugleich das Engagement für das Gemeinwohl nach Draußen. Das Projekt steht mit Initiativen von Lufthansa, Fraport, Deutsche Bank oder Deutsche Börse auf einer Stufe. Mit Herz und Einsatzbereitschaft bringt Manpower seine wichtigste Ressource ein: Manpower.

8. Gibt es bei Manpower außer „24 HELP – der Social Day von Manpower“ noch weitere Corporate Social Responsibility (CSR) Projekte?

Ja. Das Personaldienstleistungsunternehmen Manpower hat in der Vergangenheit bereits mehrere CSR-Projekte realisiert. Ein Grundsatz ist es, die eigene Manpower, die Kompetenzen und die bestehenden guten Beziehungen in die Wirtschaft und die Politik einzubringen.

Gesellschaftliches Engagement ist ein bedeutender Imageträger eines Unternehmens. Basierend auf der umfassenden Idee von Sustainability, Nachhaltigkeit, beschreibt Corporate Social Responsibility (CSR) freiwilliges, über gesetzliche Regelungen hinaus gehendes soziales Engagement. Unternehmen nehmen damit gesellschaftliche Verantwortung wahr in dem Umfeld, in dem sie sich bewegen, ihre Geschäfte machen, Mitarbeiter, Kunden und Öffentlichkeit im weitesten Sinne begegnen. Mit CSR-Initiativen leisten Unternehmen vergleichbar einem guten Bürger (Corporate Citizenship) Beiträge für eine zukunftsfähige Gesellschaft – sie fördern das Vertrauen in ihr Unternehmen und tragen somit zur Sicherung ihrer Zukunft bei. <http://www.csrgermany.de>

9. Könnten denn Ihre Kundenunternehmen in „24 HELP – Der Social Day von Manpower“ eine Wettbewerbssituation zu eigenen Arbeiten sehen?

Nein. Im Mittelpunkt stehen ehrenamtliche Aufgaben, die anderen Menschen tägliche Freude und Hilfe bringen. Es geht um Unterstützung von zum Beispiel Kindergärten oder -tagesstätten, Altenheime, Kliniken, Behindertenwerkstätten, etc. Die Aktion erfolgt in Absprache mit der jeweiligen Kommune/Stadt/Trägerschaft.

Um auf keinen Fall in Konkurrenz zu umfangreicheren Leistungen eines Handwerksbetriebs oder anderen Kundenunternehmen treten, ist der Umfang der Projekte klar begrenzt.

10. Könnten sich auch Kundenunternehmen an der Aktion beteiligen?

Ja. Unterstützer sind willkommen. Die Kontakte zu den über 4.000 Kunden-Unternehmen in Deutschland werden beispielsweise eingesetzt um Material wie Farbe, Folie, Holz, Fahrzeuge, Werkzeug etc. zur Verfügung gestellt zu bekommen. Die Resonanz ist positiv.

11. Warum heißt es Social Day? Sind die Projekte an einem Tag zu bewältigen?

Ja. Der Social Day findet jeweils an einem Arbeitstag in der Woche statt. An diesem Tag stellt Manpower der Einrichtung die „Manpower“ von 20 (20 for HELP) Arbeitnehmern. Ihre Arbeitskraft steht der gemeinnützigen Einrichtung kostenlos zur Verfügung. Bei Bedarf trägt/beteiligt Manpower sich an Material- und Arbeitskosten. Manpower wird das Helferteam am Projekttag verpflegen. Die Kontakte zu Kunden-Unternehmen werden ggf. eingesetzt um Material wie Farbe, Folie, Holz, Fahrzeuge, Werkzeug etc. zur Verfügung gestellt zu bekommen.

12. Wie werden Sie die Medien über die Aktionen informieren?

Die Medien werden vorab über die Aktion informiert und dazu eingeladen den 24 HELP-Social Day zu besuchen. Presseunterlagen werden vorbereitet. Im Anschluss an den Social Day versendet Manpower eine Presseinformation mit Fotos. Die überregionale Presse wird seitens des NHO über das Gesamtprojekt Social Day informiert. Sämtliche Aktionen werden im Intranet und auf der Manpower-Homepage (www.manpower.de) dokumentiert.